



Eglise Evangélique Méthodiste

Plänkestrasse 17 / Karl-Neuhausstrasse 28
Rue de la Plaenke 17 / Rue Karl Neuhaus 28
2502 Biel / Bienne, Tel 032 351 35 92

Gemeindebrief Juni – August 2019

Der Begriff „Brot und Spiele“ stammt ursprünglich vom römischen Dichter Juvenal und hinterfragt damit das Verhalten der Machthaber, um das Volk zufrieden zu stellen. Mit diesem Ausdruck wird aber auch das Bedürfnis der Allgemeinheit formuliert. Der heutige Mensch in der Schweiz hat genug Brot, Spiel- und Vergnügungsangebote und ist trotzdem nicht befriedigt. Umso mehr sind wir als Nachfolger/innen von Jesus aufgefordert zu verstehen, was „Brot und Spiele“ für uns selbst bedeuten könnte.

Jesus nimmt in Anspruch das Brot des Lebens zu sein (»Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungrig sein. Johannes 6.35a) und verweist ebenfalls darauf hin, dass Gottes Wort unsere Lebensnahrung ist. Somit wird das Lesen der Bibel ebenso zur geistlichen Nahrung, wie das Gespräch darüber oder die Lehre im Gottesdienst. Im Lesen von Gottes Wort lernen wir nicht nur das Wesen Gottes und seine Gesetzmässigkeiten kennen, sondern erleben darin auch Gemeinschaft mit ihm. Und in der Gemeinde suchen wir nicht nur die Gottesbegegnung, sondern auch die Wärme und Anteilnahme der Menschen. Es ist gut zu wissen, dass wir Beides nötig haben, Lehre und Gemeinschaft. Beziehungen können im Grossen wie im Kleinen höchstens angeregt, aber nicht organisiert werden.

Das trifft auf die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist wie den Glaubensgeschwistern zu und fordert uns heraus, das Schneckenhaus zu verlassen.

Gastfreundlich zu sein, Begegnungs- und Gemeinschaftsmöglichkeiten zu schaffen sind ebenso für die Gemeinde wichtig, wie einen alltags-tauglichen Glauben zu vermitteln. Darin wollen wir gemeinsam zunehmen und wachsen. Der Bedarf an heilender Gemeinschaft mit Jesus wie in der Gemeinde ist gross und wird in Zukunft noch zunehmen.

Als Menschen unserer Zeit wollen wir zuallererst wahrgenommen werden. Und sollte es bei der ersten Begegnung in der Gemeinde nicht gleich klappen, dann nimm dir selber die Zeit, nach der Lebensgeschichte deines Gegenübers zu fragen oder beginne deine Geschichte zu erzählen.

Das ist höchst spannend und führt zu einer vertieften Beziehung. Balance, Impulsgruppe oder die Gebetszeiten bieten dir Möglichkeit dazu.

Dein Hans

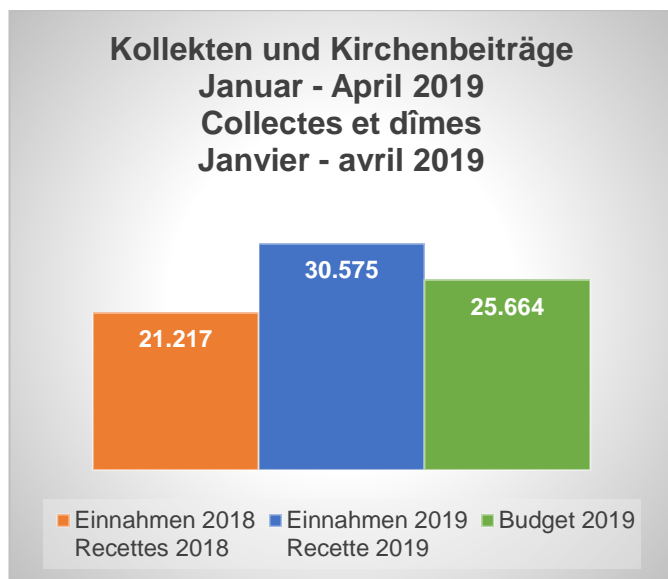




Das ist nicht etwa Mani Matters Geldsack. «Money Matters» ist ein englischer Ausdruck für «Geldangelegenheiten». Unter diesem Titel informieren wir euch an dieser Stelle über die finanzielle Entwicklung unseres Bezirks.

Mehr als ein Drittel des Jahres ist schon vorbei. So freut uns die positive Entwicklung bei den Kollekten und Kirchenbeiträgen sehr. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön.

Die Umgestaltung des Wesleysaals ist abgeschlossen. Besonders danken wir allen, die in ihrer Freizeit mitgearbeitet und zum guten Gelingen des Werkes beigetragen haben. Die Ausgaben liegen im Rahmen des dafür vorgesehenen Budgets.



«Money Matters» est une expression anglaise qui signifie «affaires d'argent». Sous ce titre nous vous informons sur le développement financier du circuit.

Plus d'un tiers de l'année a déjà passé. Nous en sommes très heureux de l'évolution des recettes principales. Un grand merci à tous les donateurs et donatrices.

Le renouvellement de la salle Wesley est terminé. En particulier nous remercions tous et toutes qui ont collaborés dans leurs loisirs et ont contribué à une bonne réussite. Les dépenses se montent dans le cadre du budget prévu à ce sujet. Kurt Andres

Le Conseil te remercie chaleureusement de toutes les contributions et le soutien. Des dons peuvent être versés au compte du circuit CH30 0900 0000 2500 1390 5

Der Bezirksvorstand dankt dir ganz herzlich für alle Beiträge und Unterstützung. Spenden können auf das Bezirks-Konto CH30 0900 0000 2500 1390 5 einbezahlt werden.

Unsere Berufung – unser Auftrag

Devenez donc les imitateurs de Dieu, comme des enfants bien-aimés ... Nous avons lors de notre dernier culte « Celebrate » parlé de la notion de la nouvelle famille en Christ dont nous sommes les enfants bien-aimés. Dans cette nouvelle famille nous devons marcher dans l'amour, être nous-mêmes la lumière, marcher dans la sagesse et être remplis du Saint Esprit.

Sans le Saint Esprit, il est difficile pour nous d'influencer ce monde qui est sous l'emprise du malin. Beaucoup d'embûche nous empêche de sortir, d'évangéliser parce qu'étant qu'enfant de Dieu nous avons la semence. Mais le confort, les soucis, le stress, la honte, la timidité... nous créent des blocages. Nous devons désirer le Saint Esprit et surtout d'être remplis. Sans oublier que pour être remplis nous avons besoin de nous vider pour libérer et laisser la place au Saint Esprit.

Nous devons sortir pour témoigner. Tout le monde ne croira pas mais il y en a qui croiront et qui produiront du fruit. Etant enfants de Dieu, nous sommes des lampes qui ne peuvent se cacher et nous avons besoin d'être enflammé car on n'allume pas une lampe pour la cacher. Sortons comme des semeurs avec notre semence.

L'Eglise de Dieu est un lieu où chacun est appelé à vivre et partager son expérience avec Jésus. Là où règne la gloire de Dieu. Cela ne sert à rien de faire d'effort pour plaire aux hommes mais ce qui compte pour nous c'est de plaire à Dieu et faire sa volonté.

Le 10 Août 2019 nous serons la place centrale pour notre deuxième expérience pour l'évangélisation. C'est une occasion pour nous de sortir la tête et parler de Jésus Christ.



Et le 26 juin nous aurons la prière préparatoire. Votre présence y sera un bon témoignage qui manifesterà la gloire de Dieu. Portons notre semence vers la bonne terre.

Que Dieu nous soit favorable.
 Dosithé Mangandu

Persönliches:

Die Bezirksversammlung hat dem Antrag des Vorstandes zugestimmt, Wilson Rehmat als Gemeindefachmann anzu- stellen. Dies geschah ab 1.Mai mit 10%. Er wird vor allem den Gottesdienst mit „traditioneller“ Prägung in der deutsch- sprechenden Gemeinde am 3.Sonntag gestalten.

Meine Motivation für den Dienst in Evangelisch methodistischen Kirche:

Ich sehe den Glauben als ein Geschenk von Gott an und möchte ihn auch teilen und weitergeben. Dazu bin ich gut ausgebildet und habe auf meinem bisherigen Weg soziale Fähigkeiten in Umgang mit ganz verschiedenen Menschen aller Generationen und vieler Nationen entwickeln können. Mit der Kirche war es für mich nicht immer leicht. Das Folgende gefällt mir besonders an der Evangelisch-methodistischen Kirche.

- Die EMK ist uniert und weltweit:

Die Evangelisch-methodistische Kirche ist sowohl lokal als auch weltweit tätig. Ich finde das sehr interessant. Die Liturgie der Evangelisch-methodistischen Kirche ist zwar von Gemeinde zu Gemeinde anders. Aber trotzdem ist die kirchliche Lehre überall gleich. Der weltweite Status macht aus den Mitgliedern eine grosse weit verzweigte

Familie. Diese Mischung ist ein sehr grosses Geschenk für mich.

- Die EMK ist episkopal:

Es gefällt mir, dass die Evangelisch- methodistische Kirche einen Bischof hat. Dieses Amt ist sehr wichtig für den Zusammenhalt der Kirche. Ich sehe es so, dass der Bischof als Hirte des Volks und als Symbol für die Einheit zwischen den Gemeinden und Pfarrpersonen hilfreich mitwirkt. So lernt man von einander, miteinander und wächst im Glauben.

- Die EMK ist den Menschen nahe:

Kirche „nahe bei den Menschen“ ist in der EMK Praxis. In vielen Gemeinden der Welt erfuh ich ihr ernsthaftes aktives Handeln. Die Geschichte der methodis- tischen Kirche erzählt, dass Methodisten eine wichtige Rolle bei der Abschaffung der Sklaverei spielten. Während meines Praktikums habe ich einen Migrations- kurs (e-Academy: intercultural ministry in european context) besucht und habe gemerkt wie die UMC sich für die Rechte der Migranten in den USA einsetzt.

- Viele kleine Gemeinden, bewusster Minderheiten Status

Die Evangelisch-methodistische Kirche ist eine kleine Kirche in der Schweiz. Eine kleine Minderheit. Es gibt Nachteile als Minderheit. Aber ich komme von einem Kontinent, wo Christen insgesamt als Minderheit leben. Vielleicht haben die Gemeinden nicht viel Geld. Aber sie haben eine Minderheiten Identität und diese stärkt das Gefühl, dass sie zusammen sind und einander gut kennen enorm. Minderheitsbewusste bleiben solidarischer zusammen in Christi Leib. In der Schweiz liegen für mich viele deutschsprachige Städte, gemessen an Karachi (20 Millionen Einwohner) alle sehr nahe bei einander. Mit Gottes Hilfe möchte ich mit Menschen im Alltag in allen Lebenslagen unterwegs sein und meine Gaben mit der Gemeinde teilen. Ich freue mich, dass ich in der EMK Biel aktiv mitwirken kann.

Wilson Rehmat

Gottesdienste deutsch:

02. Jun	19.00		Taizé - Heidi S.
09. Jun	09.30		Peter S.
16. Jun			Konferenz
23. Jun	09.30	A	Hans E.
30. Jun	09.30		loben+teilen
07. Jul	9.30		Wilson R.
14. Jul	9.30		Wilson R.
21. Jul			Ferienprogramm
28. Jul	9.30	A	Hans E.
04. Aug	19.00		Taizé - Heidi S.
11. Aug	16.00		Celebrate
18. Aug	9.30		Wilson R.
25. Aug	9.30	A	Hans E.
01. Sep	19.00h		Taizé - Heidi S.
08. Sep	14.00h		Bezirk-See
15. Sep	9.30		Hans E.
22. Sep	9.30	A	Wilson R.
29. Sep	9.30		Kindergottesdienst

Culte RdV Dimanche 13.00h
Culto brasil sábado 10.00h

Impulsgruppe (Bibeltreff)
Montag 17. Juni / 12. Aug. 20.00h

Willst du den geistlichen Geheimnissen der Bibel immer mehr auf die Spur kommen? In der Impulsgruppe wirst du für deinen Glaubensalltag ausgerüstet. Leitung: Hans Eschler

Gebet / Prière im Wesleyaal:

Am Mittwoch français 17.00-19.00h
19.00-21.00h Brasileiro

Alle Gemeinden

Mittwoch 26.Juni 19.00h Vorbereitung für den Buseinsatz vom Samstag 10.August

Impressum/wichtige Adressen

Herausgeber Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Biel-Bienne
Pfarrer Hans Eschler, Solothurnstr. 3, 3294 Büren - Tel. 032 351 35 92
hans.eschler@emk-schweiz.ch
Dosithé Mangandu, d.mangandu@bluewin.ch - Tel. 078 834 67 23
moises.vasconcelos@emk-schweiz.ch - Tel. 076 546 23 23
Internet www.emk-biel.ch, biel@emk-schweiz.ch
Adressänderungen liselotte.kohler@hispeed.ch - Tel. 032 341 17 47

Balance: Samstag 29.Juni

„Rooftop Day“ – Ein Abend auf dem Dach oder im Garten der EMK – mit viel Lobpreis und Begegnungen.

Geburtstage:

08.6. Samuel Bayindula
15.6. Erika Wiedmer
16.6. Maya Zurbrügg
21.6. Margrit Schöni / Hélène Allenbach
27.6. Grace Samuel / Fritz Rösti
28.6. Maria Visuvalingam

3.7. Sivananthan Thiagarajah
4.7. Mahlini Thiagarajah
8.7. Patrick Streiff
12.7. Stefanie Baumgartner
20.7. Heidi Zesiger
22.7. Susanne Clénin-Ramseier
24.7. Therese Chen
26.7. Deborah Samuel

06.8. Lily Rösti
13.8. Erika Bögli-Geiser
14.8. Sabine Kohler
19.8. René Kohler
20.8. Beat Mülhauser
23.8. Samuel Studer
27.8. Sagana Thiagarajah

Mitgliederaufnahme vom 28.April

Effa Renahawathi Rajakumar
Grace Samuel Neville
Sumathy Theyanadaraja
Rosmarie Pfander

Im Herrn gestorben:

Der HERR, dein Gott, geht selbst mit dir; er wird dich nicht aufgeben, noch dich verlassen! 5.Mose 31.6

16. Mai Ursula Krebs
19.Mai Ruth Bickel-Stauffer

Redaktionsschluss: 20. August 2019